

Die Medizinische Fakultät der Universität Augsburg ist eine junge medizinische Fakultät, die mit den beiden Forschungsschwerpunkten „Environmental Health Sciences“ (EHS) und „Medical Information Sciences“ (MIS) auf ein aufstrebendes und zukunftsorientiertes, international attraktives und interdisziplinäres wissenschaftliches Profil setzt. Mit den klinischen Profilkzentren Herz- und Gefäßmedizin, Tumormedizin und Allergologie bietet sie darüber hinaus exzellente Möglichkeiten zur Etablierung vernetzter Forschungsstrukturen. In der medizinischen Lehre verfolgt sie mit dem ersten Modellstudiengang in Bayern eine moderne kompetenzorientierte Medizinausbildung für eine sichere Gesundheitsversorgung der Zukunft.

Die Klinik für Strahlentherapie am Universitätsklinikum Augsburg bietet mit ihren 34 Betten höchste Versorgungsqualität für den Einzugsbereich der Region Augsburg-Schwaben und darüber hinaus. Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst das gesamte Gebiet der Strahlenmedizin, überwiegend in der Behandlung von malignen Erkrankungen. Die besonderen Schwerpunkte der Klinik liegen auf der Hochpräzisionsbestrahlung, multimodalen Therapien, der intraoperativen Bestrahlung und der intracavitären sowie interstitiellen Brachytherapie. Jährlich werden mehr als 2.200 Patientinnen und Patienten in der Klinik und dem angegliederten MVZ behandelt. Die Klinik für Strahlentherapie ist wesentlicher Bestandteil zahlreicher zertifizierter Organzentren am Universitätsklinikum. Die Ausstattung der Klinik für Strahlentherapie erfüllt die Voraussetzungen für die volle Weiterbildungsbefugnis zum Facharzt für Strahlentherapie.

**Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d)
der BesGr. W3 (Lehrstuhl)
für Strahlentherapie**

zu besetzen.

Zu den Aufgaben der zukünftigen Stelleninhaberin/ des zukünftigen Stelleninhabers gehören die Vertretung des gesamten Faches der Strahlentherapie in Forschung und Lehre sowie die Leitung der Klinik für Strahlentherapie am Universitätsklinikum Augsburg.

Die mit der Professur verbundenen klinischen Aufgaben umfassen die ärztliche Gesamtverantwortung für die Klinik für Strahlentherapie. Im klinischen Bereich wird von den Bewerberinnen/den Bewerbern eine internationale Reputation und klinische Exzellenz im Feld der Strahlentherapie mit einem Fokus auf der Radio-Onkologie erwartet. Das methodische Spektrum sollte nachweisbare Expertise in interdisziplinär gelebten und multimodal konzipierten Behandlungskonzepten sowie Exzellenz in Hochpräzisionsbestrahlung und/oder fokalen Therapien umfassen. Da die Klinik aktuell ein überregional sichtbares Zentrum für die Brachytherapie ist, muss für die Fortführung dieses Schwerpunktes ein Konzept vorgelegt werden, sofern die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber nicht selbst über die entsprechende Expertise verfügt. Eine Integration in das Comprehensive Cancer Center Augsburg (CCCA) und hiermit verknüpfte onkologische Netzwerke wie das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen im Verbund mit den Universitätsklinika Würzburg, Erlangen und Regensburg (NCT WERA) und das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) sowie die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit in diesen Verbänden wird vorausgesetzt.

Die Universität Augsburg möchte eine herausragende Persönlichkeit mit internationaler Reputation und einem eigenständigen wissenschaftlichen Profil im Bereich der Strahlentherapie mit einem Fokus auf klinischer Forschung gewinnen. Dafür ist Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien, insbesondere von IITs erforderlich. Das einzureichende Forschungskonzept soll eine klare und detaillierte Anknüpfbarkeit an den Augsburger Forschungsschwerpunkt MIS sowie an das klinische Profilkzentrum Tumormedizin erkennen lassen. Gute Anknüpfungspunkte böten zum Beispiel Forschung zu KI-gestützter 3D-Bestrahlungsplanung oder in die bildgesteuerten Präzisionsbestrahlung zur Optimierung von Therapieergebnissen. Zentrale Auswahlkriterien sind umfangreiche Erfolge bei der Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln und die bisherige Einbindung in Verbundforschungsprojekte sowie hochrangige Publikationen. Die Fähigkeit und die Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten in Forschungsnetzwerken werden vorausgesetzt.

Aufgrund der prominenten Einbindung der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers in die medizinische Ausbildung sind besonderes Engagement und eine breite Erfahrung in moderner kompetenzbasierter Lehre, einschließlich Blended Learning erforderlich und sollten in einem spezifischen Lehrkonzept für die Einbindung in den Modellstudiengang in Augsburg dargestellt werden. Der Nachweis einer didaktischen Qualifikation ist wünschenswert.

Einstellungsvoraussetzungen für die Professur sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin und die Approbation als Ärztin bzw. Arzt, die Anerkennung als Fachärztin bzw. Facharzt für Strahlentherapie, ausgewiesene Lehrerfahrung im ausgeschriebenen Fachgebiet, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation im ausgeschriebenen Fachgebiet, im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen (ggf. auch außerhalb des Hochschulbereichs) erbracht worden sein können. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur ist grundsätzlich ein privatrechtliches Dienstverhältnis vorgesehen. In Ausnahmefällen kann bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten dann erfolgen, wenn die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber bereits eine W2- oder W3-Professur im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit innehat. Es ist beabsichtigt, die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben im Rahmen der Krankenversorgung am Universitätsklinikum Augsburg durch einen außertariflichen Dienstvertrag zu regeln.

Die Universität Augsburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Für alle Fragen zur Gleichstellung finden Sie die Kontaktdaten der Beauftragten der Medizinischen Fakultät für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst unter:

<https://www.uni-augsburg.de/de/verantwortung/gender-equity-diversity/gender-equity/about-us/Frauen-beauftragte/>

Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Für die Bewerbung nutzen Sie bitte ausschließlich unser Berufungsportal unter der Adresse: <https://berufungsportal.uni-augsburg.de/>

Bitte halten Sie hierfür die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des eigenen beruflichen klinischen und wissenschaftlichen Werdeganges und ein Lehr- und Forschungskonzept für den Aufbau der ausgeschriebenen Professur im Kontext des Augsburger Forschungsprofils, ein Gleichstellungs- und Nachwuchsförderungskonzept, Publikationsliste, Darstellung der Drittmittelinwerbung einschließlich des eigenen Anteils, Zeugnisse, Promotionsurkunde, Facharznei-nachweis, Habilitationsurkunde, Ernennungsurkunden, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen) bereit.

Bewerbungsschluss ist der

15. Mai 2026

Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung können Sie sich an die Dekanin Prof. Dr. Martina Kadmon (berufung@med.uni-augsburg.de) wenden.